



Herrn
Oberbürgermeister
Claudio Griese
Rathausplatz 1
31785 Hameln

26.03.2024

Anfrage zu Baumfällungen in Klein Berkel

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Griese,

hiermit stellt die Gruppe SPD/ Bündnis 90/ Die Grünen im Rat der Stadt Hameln folgende Anfrage zur Beantwortung im Ausschuss für Umwelt, Nachhaltigkeit und Klimaschutz am 10.04. sowie der Ortsratssitzung Klein Berkel am 25.04.:

In Rücksprache mit dem Klein Berkeler Ortsrat und -bürgermeister sind im Februar ca. 25 ortsbildprägende Pappeln entlang der Humme gefällt worden.

- 1 Auf der betreffenden Fläche ist nahezu ein Kahlschlag entstanden. War die fast vollständige Rodung des Unterholzes geplant und falls ja, mit welcher Begründung?**
- 2 In welchem Umfang sind Nachpflanzungen vorgesehen und zu welchem Zeitpunkt sollen diese erfolgen?**
- 3 Welchen Status hat die gefällte und gerodete Fläche entlang der Humme aus ökologischer Sicht?**
- 4 Warum ist das gefällte Holz vollständig abgefahren worden, anstatt einen Teil des Totholzes aus ökologischen Gründen in der Fläche zu belassen?**
- 5 Weshalb wurde die Veröffentlichung der jährlichen Baumfällliste sowie der Kompensationsliste auf der Internetseite der Stadt Hameln (Abteilung 53) seit 2020/21, bzw. 2017/18 nicht aktualisiert?**
- 6 Sind die Fällmaßnahmen entlang der Humme mit den durchgeführten Arbeiten abgeschlossen?**

Begründung:

Die im Februar erfolgte Fällmaßnahme entlang der Humme ist im letzten Jahr im Ortsrat Klein Berkel vorgestellt und zur Kenntnis genommen worden. Darüber hinaus hat ein Ortstermin mit dem Ortsbürgermeister stattgefunden. Die Notwendigkeit der Maßnahme wurde verwaltungsseitig einleuchtend erläutert: abgestorbene Äste sowie ein massiver



Mistelbefall der betroffenen Bäume hätten ansonsten ein zu großes Gefahrenpotential dargestellt.

Nicht verständlich erscheinen uns allerdings die Schäden, die während der Durchführung der Maßnahme an den Unterpflanzungen entstanden sind. Weiterhin ist das Unterholz – für viele Tiere und Insekten ein unverzichtbarer Lebensraum – nahezu vollständig gerodet worden. Gerade im Hinblick auf diese Entwicklung erscheint es uns umso unverständlicher, dass gefällttes Totholz nicht zum Wohle des Biotops in der Fläche belassen worden ist. Hier braucht es klare Antworten auf unsere oben gestellten Fragen.

Die Veröffentlichung der Fällung ortsbildprägender Bäume im Rahmen der jährlichen Baumfällliste und die Dokumentation der geplanten Nachpflanzungen sowie Kompensationen ist seit vielen Jahren feste Vereinbarung zwischen der Stadt Hameln und den Umweltverbänden. Aus diesem Grunde fragen wir uns, weshalb die letzte offiziell auf der Internetseite der Stadt Hameln (Abteilung 53) einsehbare Baumfällliste aus dem Jahr 2020/21 und die Kompensationsliste aus dem Jahr 2017/18 stammt.

SPD-Fraktion
im Rat der Stadt Hameln

Wilfried Binder
Dreisvogt
Fraktionsvorsitzender

Fraktion Bündnis90 / Die Grünen
im Rat der Stadt Hameln

Anett
Fraktionsvorsitzende